



Machbarkeitsstudie zur Zusammenführung

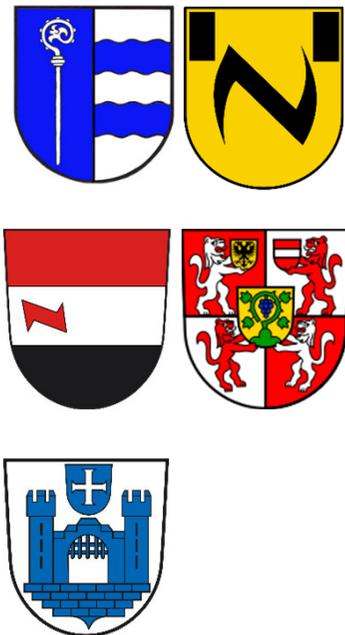
2. Meilenstein

Bestandsaufnahme für die Ortsbauhöfe Eschach / Schmalegg / Taldorf

Dr.-Ing. Jakob Breer

Dr.-Ing. Tobias Wilms

Meilenstein, 04.11.2020



Machbarkeitsstudie zur Zusammenführung Gliederung



- **Bestandsaufnahme**

- **Organisation**

- **Ortsbauhöfe und Nebenstandorte**
- **Aufbauorganisation**
- **Ablauforganisation (EDV, Kommunikation, Vertretungsregelungen)**
- **Beauftragung und Abrechnung der Bauhofleistungen**

- **Aufgabenportfolio**

- Aufgabenbereich und Leistungsverteilung
- Werkstatteleistungen
- Winterdienst
- Pflegepläne / Pflegeintervalle
- Durchführung gesetzlicher Kontrollen
- Vereins- und Brauchtumspflege

- **Personalwesen**

- Personalorganisation und -bemessung
- Mitarbeiterqualifikation

- **Fuhrpark**

- Zusammensetzung des Maschinen- und Geräteparks
- Auslastung der Fahrzeuge

- **Stärken und Schwächen**

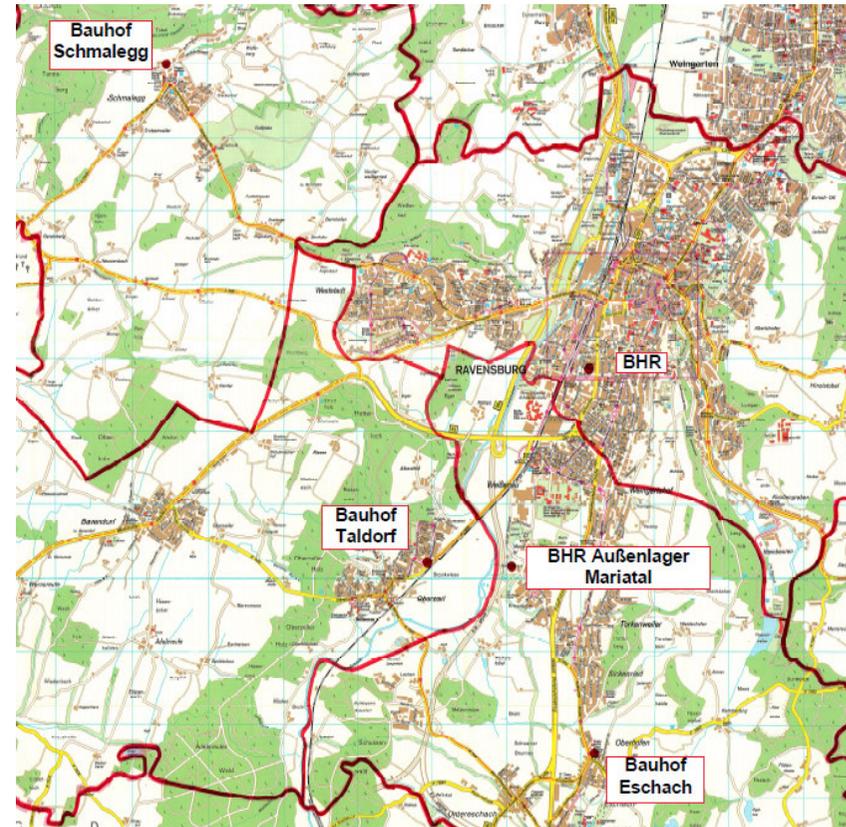


Machbarkeitsstudie zur Zusammenführung Organisation



● Ortsbauhöfe und Stützpunkte

- Ortsbauhöfe jeweils in Eschach / Schmalegg / Taldorf
- Verschiedene Distanzen zum BHR Ravensburg
 - 3,0 km von OBH Taldorf
 - 7,8 km von OBH Schmalegg
 - 4,7 km von OBH Eschach
- Neben den Betriebsstandorten teilweise dezentrale Lagerplätze
- Im Winterdienst Nutzung des Salzlagers Mariatal der Stadt Ravensburg als Zentrallager durch alle Ortsbauhöfe



Machbarkeitsstudie zur Zusammenführung Organisation



• Ortsbauhof Eschach (1)

- Standort am Rathaus Oberhofen,
- Ca. 1.440 m² Gebäude und Außenfläche
- Insgesamt 3 Außenlagerstandorte
 - Rehmhof-Weiherstrobel (120 m² überdachte Lagerfläche, 160 m² Außenlager)
 - Pora-Gewerbegebiet Mariatal (1360 m² Gebäude- und Außenlagerfläche)
 - Strietach (330 m² überdachte Lagerfläche, 650 m² Außenlager)



Hauptstandort



Außenlager „Rehmhof“



Außenlager „Strietach“



Außenlager „Pora“



INFA

Machbarkeitsstudie zur Zusammenführung Organisation



- Ortsbauhof Eschach (2)



Büro



Lagerraum im Keller



Umkleideraum



Machbarkeitsstudie zur Zusammenführung Organisation



- Ortsbauhof Eschach (2)



Fahrzeughalle



Müllcontainer und überdachte Stellplätze



Schüttgutboxen



Splittlager

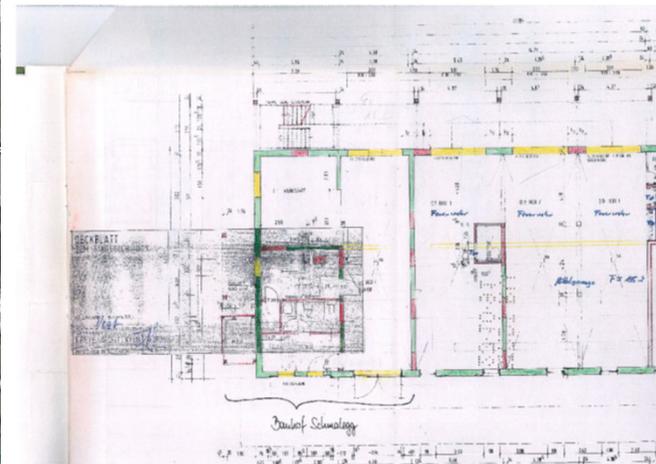


Machbarkeitsstudie zur Zusammenführung Organisation



● Ortsbauhof Schmalegg

- Werkstattbereich im Feuerwehrgerätehaus Schmalegg
- Rd. 160 m² überdachte Lagerfläche in Nachbargebäude
- Angrenzende befestigte Fläche zur temporären Lagerung von Material



Machbarkeitsstudie zur Zusammenführung Organisation



- Ortsbauhof Schmalegg



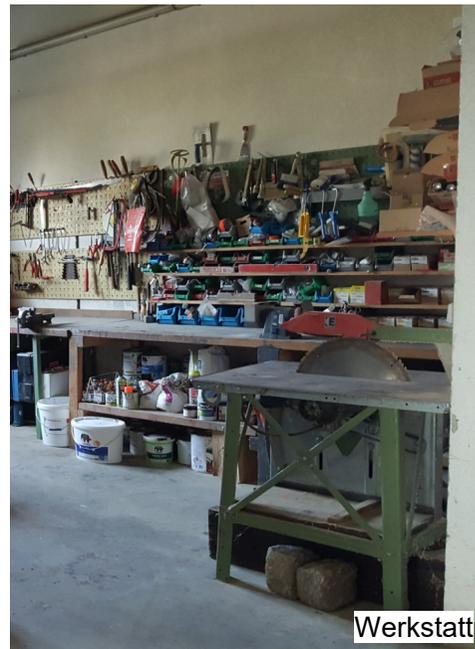
Außenlagerfläche



Garagen im Nebengebäude



Büro



Werkstatt



Garage und Lagerraum



Machbarkeitsstudie zur Zusammenführung Organisation



● Ortsbauhof Taldorf

- Bauhof am Standort der Feuerwehr Oberzell
- Werkstatt und Maschinenhalle / Garagen
- Lagerräume



Machbarkeitsstudie zur Zusammenführung Organisation



- Ortsbauhof Taldorf



Fahrzeughalle



Maschinen- und Materiallager



Büro / Sozialraum



Materiallager



Werkstatt



Machbarkeitsstudie zur Zusammenführung Organisation



- **Aufbauorganisation Eschach (8 VZÄ)**
 - Regiebetrieb mit Zuordnung zur Ortsverwaltung Eschach (Verwaltungseinheit im Dezernat I)
 - Innerhalb der Ortsverwaltung der Bauverwaltung zugeordnet
 - Organisation durch Bauhofleiter
- **Aufbauorganisation Schmalegg (3 VZÄ)**
 - Regiebetrieb mit Zuordnung zur Ortsverwaltung Schmalegg (Verwaltungseinheit im Dezernat I)
 - Direkte Zuordnung zur Ortsvorsteherin
 - Organisation durch Teamleiter
- **Aufbauorganisation Taldorf (4,5 VZÄ)**
 - Regiebetrieb mit Zuordnung zur Ortsverwaltung Taldorf (Verwaltungseinheit im Dezernat I)
 - Direkte Zuordnung zum stellv. Ortsvorsteher
 - Organisation durch Bauhofleiter



Machbarkeitsstudie zur Zusammenführung Organisation



● Schnittstellen des BH Ravensburg und der Ortsbauhöfe (1)

➤ Schnittstellen mit der Stadt (wie BHR):

- Stadtkasse (Zahlungen, Mahnwesen, Vollstreckung)
- Hauptamt (Lohnbuchhaltung, IT, Personal, Post)
- Rechtsamt (Versicherungen, Expertisen, Vergabe > 20 Tsd. €)
- Amt für Architektur und Gebäudemanagement (Reparaturen an Gebäuden, Gebäudereinigung)
- Rechnungsprüfungsamt (Prüfung Jahresabschluss)

➤ Schnittstellen mit dem BHR

- Übermittlung der Stundennachweise zum BHR (Lohnbuchhaltung)
 - » Stundenabrechnungen der Mitarbeiter
 - » Maschinenabrechnungen
 - » Abrechnung von Daueraufträgen
- Winterdienst
 - » Ausschreibungen Winterdienst (Streugut und Fremdfahrer)
 - » Alarmierung im Winterdienst
 - » Betrieb der Glättemeldeanlage



Machbarkeitsstudie zur Zusammenführung Organisation



● Schnittstellen des BH Ravensburg und der Ortsbauhöfe (2)

- Regelungen aus den Zusatzvereinbarung (1993, hier: exempl. Schmalegg) im Zuge der Eingemeindung
 - **33. Bauhof, Fuhrpark, Gemeindestraßen**

Die Unterhaltung der Gemeindestraßen wird Aufgabe der Stadt Ravensburg. Die jetzigen Straßenarbeiter der bisherigen Gemeinde Schmalegg werden mitübernommen. Sie erhalten ihr Aufgabengebiet vom Ortsvorsteher zugeteilt. (...)
 - **34. Straßen- und Gehwegreinigung, Winterdienst**

Die Stadt Ravensburg übernimmt im Bereich der Ortschaft Schmalegg die Schneeräumung und den Streudienst mit ihren Spezialfahrzeugen. In der Ortschaft Schmalegg ansässige Fuhrunternehmen sind im Winterdienst zu berücksichtigen. Die Gemeindearbeiter sind beim Winterdienst und Streudienst behilflich, (...)
 - **39.2 (...)** Für die Unterhaltung der Feldwege, der Bäche und Wassergräben in der Ortschaft Schmalegg wird der Ortsvorsteher außer den Gemeindearbeitern auch Aushilfskräfte am Ort gegen angemessene Entlohnung einsetzen. (...)
- In Teilen uneinheitliche Gestaltung der Vereinbarungen zwischen den Ortschaften und der Stadt Ravensburg
- Zwischen dem BHR und den Ortsbauhöfen nur wenige Kooperationen mit geringem Ausmaß (Streugutbeschaffung, Baumkontrolle)



Machbarkeitsstudie zur Zusammenführung Organisation



● EDV-Einsatz und Kataster der Ortsbauhöfe

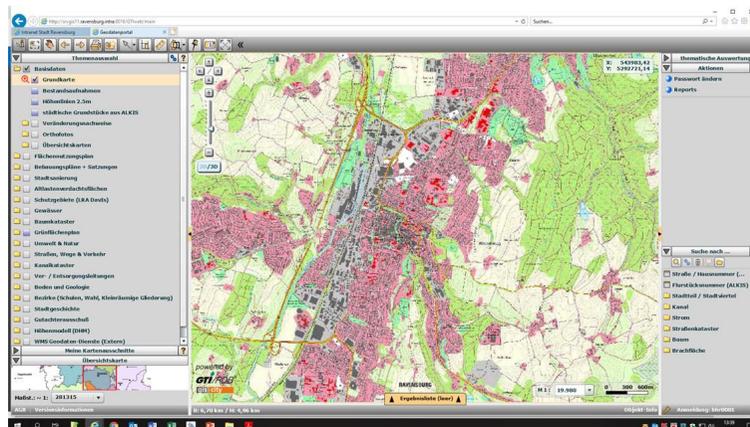
➤ Ausstattung

- Eschach: 1 PC-Arbeitsplatz, Tablet für mobilen Einsatz (GIS)
- Taldorf: 1 PC-Arbeitsplatz, I-Pad für mobilen Einsatz (GIS)
- Schmalegg: keinen PC-Arbeitsplatz, I-Pad für mobilen Einsatz (GIS)

➤ Zugriff auf GIS-Informationen der Stadt Ravensburg (Kataster)

➤ Nutzung der PC-Arbeitsplätze i. W. für E-Mail-Kommunikation und GIS

➤ Keine Nutzung für Zeiterfassung (erfolgt durch BHR)



Machbarkeitsstudie zur Zusammenführung Organisation



● Kommunikation

➤ In allen Ortschaften

- Morgendliche Einteilung und Rücksprachen
 - » Kurze Informationswege durch geringe Mitarbeiterzahl
- Bauhofleitung / Bauhofmitarbeiter als direkte Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger (Weiterleitung von Anregungen und Beschwerden an Verwaltung)
- Kurze Wege bei der Beauftragung / Schadensmeldung (teilweise direkt durch Ortsvorsteher bzw. zuständige Mitarbeiter)
- Gute Abstimmung zwischen Ortsbauhöfen und Feuerwehren in Schadenslagen (teilweise in Personalunion)
- Intensive Schnittstelle zwischen Ortsbauhöfen und Schulhausmeistern

➤ Ortsbauhof Eschach

- Über Handy und Funk erreichbar
- Rückkopplung und ggf. Neujustierung der Aufgaben am Mittag

➤ Ortsbauhof Schmalegg

- Morgendliche Einteilung und Abstimmung, über Handy erreichbar
- Aufgrund der geringen Mitarbeiterzahl kurze Wege beim Informationsfluss

➤ Ortsbauhof Taldorf

- Arbeitseinteilung wochenweise, Aufgabenverteilung klar geregelt
- Über Handy erreichbar



Machbarkeitsstudie zur Zusammenführung Organisation



● Vertretungsregelungen

➤ Ortsbauhof Eschach

- Personenbezogene Regelungen in Stellenbeschreibung

➤ Ortsbauhof Schmalegg

- Personenbezogene Regelungen in Stellenbeschreibung
- Nicht alle Mitarbeiter mit entsprechenden Vertretungsregelungen (keine vollwertige Stellenbeschreibung)

➤ Ortsbauhof Taldorf

- Personenbezogene Regelungen in Stellenbeschreibung
- Jeweils alle Mitarbeiter untereinander



Machbarkeitsstudie zur Zusammenführung Organisation



- **Beauftragung und Abrechnung der Bauhofleistungen der Ortsbauhöfe Eschach / Schmalegg / Taldorf**
 - Agieren als Regiebetrieb mit Zuordnung zur jeweiligen Ortsverwaltung (Grundlage: Eingliederungs- und Zusatzvereinbarung)
 - Bei der Abrechnung der Aufträge besteht enge Schnittstelle zu BHR
 - Die Tageseinsatzberichte werden dem BHR übersandt
 - BHR bereitet Rechnungen auf der Basis vor (quartalsweise)
 - Übermittlung der Rechnungen an Ortverwaltungen zur Anweisung
 - Interne Verteilung der Kosten auf die verschiedenen Kostenstellen durch die Ortsverwaltungen
 - I. d. R. Übernahme von Daueraufträgen
 - Eindeutig abgrenzbare Gebäude und Grundstücke
 - Allgemein verfasste Aufträge für Straßenreinigung, Begleitgrünpflege usw.
 - Veranstaltungen und Zuarbeit für Vereine
 - Einzelaufträge eher selten



Machbarkeitsstudie zur Zusammenführung Gliederung



- **Bestandsaufnahme**

- Organisation

- Betriebshöfe und Nebenstandorte
- Aufbauorganisation
- Ablauforganisation (EDV, Kommunikation, Vertretungsregelungen)
- Beauftragung und Abrechnung der Bauhofleistungen

- **Aufgabenportfolio**

- **Aufgabenbereich und Leistungsverteilung**
- **Werkstattleistungen**
- **Winterdienst**
- **Pflegepläne / Pflegeintervalle**
- **Durchführung gesetzlicher Kontrollen**
- **Vereins- und Brauchtumspflege**

- Personalwesen

- Personalorganisation und -bemessung
- Mitarbeiterqualifikation

- Fuhrpark

- Zusammensetzung des Maschinen- und Geräteparks
- Auslastung der Fahrzeuge

- **Stärken und Schwächen**



Machbarkeitsstudie zur Zusammenführung Aufgabenportfolio



- **Aufgabenbereich und Leistungsverteilung der Ortsbauhöfe (1)**
 - Verbuchung der Leistungsstunden (Personal und Fahrzeuge zuzgl. Materialkosten) der Ortsbauhöfe auf individuelle Aufträge
 - Nutzung weitgehend einheitlicher Einsatzarten
 - Zuordnung der jeweiligen Aufträge zu Kostenträgern / Kostenstellen des städtischen Haushalts
 - Verbuchung der in Rechnung gestellten Ortsbauhofleistungen auf einheitliche Sachkostenstellen im Rahmen der internen Leistungsverrechnung

Zusammenstellung der Daueraufträge BAUHOFF ESCHACH mit Angaben Kostenträger und -stellen

Auftr.Nr.	Bezeichnung	Kostenträger	Kostenstelle	
SDE003	Eschachhalle	AGM	4241010165	Gebäudeunterhaltung
SDE019	Kita St. Maria Obereschach	AGM	1124024065	Kindertagesstätten
SDE024	Kita Lukashaus Oberhofen	AGM	1124024065	Kindertagesstätten
SDE038	Unterhalt Bauhofgebäude Eschach	AGM	1124025665	Unterhaltung Ortsbauhofgebäude
SDE049	Mehrzweckhalle Weißenau	AGM	4241010265	Gebäudeunterhaltung
SDE100	Arbeiten Aussegnungshalle Mariatal	AGM	5530050365	Leichen- /Trauerhalle Mariatal
SDE101	Arbeiten Gebäudeunterhalt Stefan-Rahl-Schule OE	AGM	1124020165	Gebäudebewirtschaftung Grundschulen
SDE103	Arbeiten HM-Schuppen, Garagen GS Obereschach	AGM	1124020165	Gebäudebewirtschaftung Grundschulen
SDE104	Arbeiten Gebäudeunterhalt GS Weißenau	AGM	1124020165	Gebäudebewirtschaftung Grundschulen
SDE105	Arbeiten Gebäudeunterhalt Schuppen GS Weißenau	AGM	1124020165	Gebäudebewirtschaftung Grundschulen
SDE050	Pflege städtischer Sportplätze (TSB)	ASJ	4241020040	Schneeräumen Kunstrasenplatz - Freisportanlagen
SDE047	Wahlen	HA	1210030010	Wahlen
SDE021	Leistungen Bauhof für OVE	OVE	1110010017	Steuerung
SDE052	Schnaps brennen	OVE	1114060017	Repräsentationen
SDE057	Mahnmal Weißenau Gedenktag 27. Jan.	OVE	1114060017	Repräsentationen
SDE058	Adventsumtrunk Dorfplatz Oberhofen	OVE	1114060017	Repräsentationen
SDE026	Christbäume	OVE	1114060017	Repräsentationen



Machbarkeitsstudie zur Zusammenführung Aufgabenportfolio



• Anteile von Einsatzarten (1)

- Verteilung der dokumentierten Std. für Aufträge in 2019 je Einsatzart*
- Auswahl der „Top 20“ (entspricht rd. 75 % der Gesamtstunden)

Einsatzart*	Eschach	Schmalegg	Taldorf	Gesamt
mähen	16,39%	9,24%	11,05%	13,29%
schneiden	12,60%	13,52%	7,55%	11,27%
Auf- und Abbauarb., Montage- Demontage	9,58%	0,95%	7,00%	7,00%
Papierkorbentleerung	4,43%	3,04%	7,48%	5,06%
Transport- und Lieferarbeiten	4,33%	0,60%	6,22%	4,12%
Laubreinigung	3,32%	4,37%	2,69%	3,35%
Regulierungs-, Anpassungsarbeiten	1,45%	12,09%	keine Std.	3,23%
Unterhaltungsarbeiten WiDi-Einrichtungen	2,28%	3,87%	3,66%	3,03%
Ausschilderung auf Dauer	3,18%	2,20%	2,55%	2,78%
masch. Winterdienst auf Fahrbahnen	3,44%	0,04%	2,55%	2,46%
Flickanpassarbeiten	2,15%	0,21%	3,84%	2,26%
Verkehrlenkung (vorübergehend)	1,85%	0,69%	3,79%	2,19%
masch. WiDi Geh-/Radwegen, Fußgängerzone	1,01%	3,03%	3,40%	2,15%
Bord/Randsteine, Schächte versetzen, Pflaster-u.Plattenarbeit	3,28%	1,76%	0,31%	2,07%
Fahrzeugreparatur und Wartung	1,17%	0,02%	4,32%	1,88%
Asphaltarbeiten	0,03%	8,66%	keine Std.	1,82%
Wildkrautbeseitigung	1,24%	3,44%	1,60%	1,81%
maschinelle Reinigung	0,63%	0,68%	4,37%	1,77%
fällen/roden	1,41%	2,15%	1,94%	1,72%
Betonier- und Fundamentarbeiten	1,22%	4,10%	0,78%	1,69%
Gesamtanteil der abgebildeten Einsatzarten	75,0%	74,7%	75,1%	75,0%

* entspricht den 20 meistbebuchten Einsatzarten (alle Ortschaften)

5 meistbebuchten Einsatzarten je Ortschaft innerhalb der Auswahl

5 am wenigsten bebuchten Einsatzarten je Ortschaft innerhalb der Auswahl

*Oberhalb der Einsatzart erfolgt ortschaftsspezifische Verbuchung der Leistungsstunden auf Objekte bzw. Aufträge)



Machbarkeitsstudie zur Zusammenführung Aufgabenportfolio



● Anteile von Einsatzarten (2)

- 75 % der erbrachten Leistungen erstrecken sich auf 20 Einsatzarten
- Die „TOP 20“ werden fast komplett durch alle Ortsbauhöfe abgedeckt
- Der Umfang der Leistungen ist allerdings unterschiedlich (durch Fremdleistungen und ortschaftsspezifische Schwerpunkte)
 - Stunden werden augenscheinlich unterschiedlich verbucht (z. B. Taldorf: Flickanpassarbeiten mit 3,7 % Anteil gegenüber anderen Ortsteilen hoch, dafür keine Stunden auf Regulierungs- und Anpassarbeiten)
 - Schmalegg wenig Transport- und Lieferarbeiten sowie Auf- und Abbauarbeiten im Vergleich zu anderen Ortsbauhöfen (geringerer Anteil von Veranstaltungen in Schmalegg; vgl. S. 27)
 - Taldorf mit eigener Kehrmaschine und vergibt alle Asphaltarbeiten

Machbarkeitsstudie zur Zusammenführung Aufgabenportfolio



● Werkstattleistungen

- Ausstattung der Ortsbauhöfe jeweils mit Werkstattbereich
 - Übernahme kleinerer Wartungs- und Reparaturarbeiten in Eigenleistung
 - Unterschiedliche zeitliche Anteile (siehe Tabelle unten)
 - » Am Standort Taldorf Werkstatt inkl. Hebebühne, höchster Anteil an Werkstattleistungen (5,5 % an Produktivstunden in 2019)
 - » In Summe rd. 0,4 VZÄ an Werkstattleistungen für eigene Maschinen und Geräte
- Vergabe größerer Reparaturarbeiten am Fahrzeug- und Maschinenpark an private Werkstätten

Einsatzart (in 2019)	Eschach	Schmalegg	Taldorf	Gesamt
Fahrzeugreparatur und Wartung	139,5 Std.	1 Std.	318 Std.	458,5 Std.
Gerätereparatur und Wartung	96 Std.	13,5 Std.	85 Std.	194,5 Std.
Anteil an Produktivstunden (je Ortsbauhof)	2,0%	0,3%	5,5%	2,7%



Machbarkeitsstudie zur Zusammenführung Aufgabenportfolio



● Winterdienst

- Durchführung des Räum- und Streudienstes jeweils durch Ortsbauhöfe bzw. beauftragte Dritte
 - Jeweils Vollausrüstung der Ortsbauhöfe für Winterdienstaufgaben (Trägerfahrzeuge, Streugeräte, Schneeschilde)
 - Dezentrale Lagermöglichkeiten für Streumittel, zusätzlich Abholung von Streumitteln aus zentralem Lager in Mariatal
 - Eigenleistung insbesondere für Gehwege, öffentliche Gebäude und Grundstücke
 - Fahrbahnen i .d. R. ganz / anteilig vergeben an Fremdunternehmen
- Streugutbeschaffung (Salz) für die Ortschaften durch BHR
- In Schmalegg bei Kontrollfahrten und Durchführung Kooperation mit BHR

Einsatzart	Eschach		Schmalegg		Taldorf		Gesamt	
	Std.	%	Std.	%	Std.	%	Std.	%
Unterhaltungsarbeiten WiDi-Einrichtungen	271,50	33,01%	196,50	55,35%	269,50	28,81%	737,50	34,90%
maschinelles Winterdienst auf Fahrbahnen	410,50	49,91%	2,00	0,56%	187,50	20,04%	600,00	28,40%
masch. WiDi Geh-/Radwegen, Fußgängerzone	121,00	14,71%	154,00	43,38%	250,00	26,72%	525,00	24,85%
Winterdienst-Einsatzleitung/ Kontrollfahrten	19,50	2,37%	2,50	0,70%	228,50	24,43%	250,50	11,86%
Gesamtergebnis	822,50	100,00%	355,00	100,00%	935,50	100,00%	2.113,00	100,00%
Anteil an Produktivstd. 2019	6,9%		7,0%		12,7%		8,7%	



Machbarkeitsstudie zur Zusammenführung Aufgabenportfolio



● Pflegepläne und Pflegeintervalle (1)

- Keine formal festgelegten Pflegeintervalle außerhalb geltender Dienstanweisungen (für Verkehrssicherungspflichten)
- Weitgehend eigenverantwortliche Planung von Maßnahmen und Turni seitens des Ortsbauhofs
 - Jeweiligen Ansprüche aus Verwaltung und Bürgerschaft sind bekannt
 - Umfang der Maßnahmen entspricht i. d. R. einer bewährten Praxis
- Exemplarische Darstellung regelmäßiger Standards in Eschach
 - 2 Durchgänge je Woche für Abfallbehälter- / Hundetoilettenleerung (große / kleine Tour)
 - Wöchentliche Mahd der Bolzplätze
 - Wöchentliche Mahd und Kehrung des Sportplatz Obereschach
 - 3 Düngungen der Sportplätze pro Jahr
 - 2 Grundreinigungen des Kunstrasenplatzes pro Jahr
 - 2 Durchgänge bei Böschungsmahd / Ausgleichsflächen / unbebauten Grundstücken pro Jahr
 - 2 Durchgänge bei Dachrinnenreinigung bei öffentlichen Gebäuden
 - Reinigungsarbeiten nach Bedarf (ereignisbezogen)
 - Halbjährliche Reinigung der Sinkkästen zuzgl. Bedarfsreinigung



Machbarkeitsstudie zur Zusammenführung Aufgabenportfolio



● Pflegepläne und Pflegeintervalle (2)

- Exemplarische Darstellung regelmäßiger Standards in Taldorf
 - 2 - 3 Durchgänge mit Kaltasphalt zur Straßenreparatur
 - 3 Düngungen der Sportplätze pro Jahr
 - 2 Durchgänge bei Unterhaltung des Straßenbegleitgrüns
 - 15 Durchgänge bzgl. Pflanzenschutz bzw. 5-6 Durchgänge mulchen an Weinberg
 - 2-wöchentliche Kontrolle und Wartung der Jugendsportanlage Bavendorf, wöchentliche Kontrolle und Wartung der Toilettenanlage
 - Wöchentliche Leerung der Abfallbehälter und Hundetoiletten
- Exemplarische Darstellung regelmäßiger Standards in Schmalegg
 - Wöchentliche Leerung der Papierkörbe
 - Jährliche Reinigung der Buswartehallen
 - Jährliche Sandreinigung
 - 2 Durchgänge zur Mahd von Ausgleichsflächen
 - Halbjährliche Sinkkastenreinigung
 - Halbjährliche Straßenkehrung durch Fremdunternehmen



Machbarkeitsstudie zur Zusammenführung Aufgabenportfolio



● Kinderspielplatzkontrolle

- Grundlage ist übergreifend geltende DA Kontrolle der städtischen Spiel- und Bolzplätze im Bereich der Kernstadt (Stand Feb. 1998)
 - Vorgabe: zertifizierter Spielplatzkontrolleur
- Durchführung der Sicht- und Funktionskontrollen für jeweiligen Zuständigkeitsbereich
 - In Eschach: Wöchentlich im Rahmen der Spielplatzreinigung, alle 4-6 Wochen Kontrolle durch KSP-Kontrolleur
 - In Taldorf: Wöchentliche Kontrollen der Spielgeräte mit Beseitigung der festgestellten Mängel
 - In Schmalegg: Visuelle Kontrolle in Eigenleistung
- Hauptuntersuchung an Dritte vergeben
 - In Eschach bisher Begehung durch FaSi
 - In Schmalegg Hauptuntersuchung durch den BHR
 - In 2020 wegen geringerer Belastung durch Veranstaltungen und gesperrter KSP-Nutzung alle Hauptuntersuchungen in Ortschaften durch BHR
- Wartung und Reparatur der Geräte sowie gärtnerische Pflege der Anlagen jeweils in Eigenleistung



Machbarkeitsstudie zur Zusammenführung Aufgabenportfolio



● Baumkontrolle

- Übernahme der Baumkontrolle in allen Ortschaften durch BHR
- Übergabe der festgestellten Mängel in Listen an jeweiligen Ortsbauhof
- Bearbeitung der Mängellisten durch den jeweiligen Ortsbauhof
 - Sofern erforderlich Anmietung von einem Leihsteiger
 - Bei speziellen Aufgabenstellungen Vergabe an Dritte

● Streckenkontrolle

- In allen Ortschaften eine regelmäßige systematische Straßenkontrolle (Feststellung von Mängeln i. W. im Rahmen dienstlicher Wege)
- In Eschach jährliche Begehung der Straßen und Wege durch Mitarbeiter des Bauhofs und Bauamtsleiter, Dokumentation / Übernahme der festgestellten Mängel in Investitionsprogramm bzw. in Aufträge für den Bauhof



Machbarkeitsstudie zur Zusammenführung Aufgabenportfolio



• Vereins- und Brauchtumpflege

- Zahlreiche unterschiedliche Veranstaltungen
- In den Ortschaften stark unterschiedlich ausgeprägter Umfang der zeitlichen Unterstützung
 - BH Schmalegg mit geringem Anteil (1,1 % der Produktivstunden in 2019)
 - BH Taldorf mit Unterstützungsleistungen stark eingebunden (9,7 % der Produktivstunden in 2019)
- In Summe annähernd ein VZÄ für die direkte Unterstützung von Veranstaltungen
 - Im Wesentlichen Auf- und Abbauarbeiten, Transporte, Verkehrslenkung, Mitwirkung und Arbeiten auf Anweisung des Veranstalters
 - Ggf. weiterer Aufwand durch zusätzliche Unterhaltungs- und Reinigungsaufgaben im Umfeld der Veranstaltung

Veranstaltung	Eschach	Schmalegg	Taldorf	Gesamt
Kinder- und Heimatfest			190,5 *	190,5
Heimat- und Kinderfest Weißenau	180			180
Narrenzunft Oberzell			120,5	120,5
Rutenfest			93	93
Narrenzunft Oberhofen	69,5			69,5
Seniorenachmittag	34,5		64	64
Mitwirkung bei Veranstaltungen		56,5		56,5
Narrenbaumstellen Taldorf			48,5	48,5
Kinderfest Obereschach	46			46
Narrenverein Bavendorf			43,5	43,5
Funken	8		26	34
Georgi-Ritt	34			34
Frühjahrsputzete	13		21	34
Weinbergfest und Weinberghock			32,5	32,5
Rettichfest	23			23
Adventsumtrunk Dorfplatz Oberhofen	22			22
Narrenzunft Weißenau	21,5			21,5
Mehrzweckhalle Weißenau für NUTZER	21			21
Gartenfest Taldorf			20,5	20,5
Eschachhalle - Nutzer VA	19,5			19,5
Musikveranstaltungen			17,5	17,5
Podiumsbau für Freundschaftsfest der Nationen	16			16
Maibäume	16			16
Scheunenfest Bavendorf			14,5	14,5
Bürgerstiftung	14			14
Martinifeier und - markt Oberhofen	12			12
Kulturveranstaltungen			9	9
Martiniumzug			7	7
Mahnmal Gedenktag 27. Januar	6			6
Vesperhock			3,5	3,5
Dorffest Gornhofen	3			3
Dorffest Oberhofen	2			2
Gesamtergebnis	561	56,5	711,5	1294,5
Anteil an Produktivstunden (Ortsbauhof)	4,7%	1,1%	9,7%	5,3%

* Kinder- und Heimatfest nur alle 2 Jahre



Machbarkeitsstudie zur Zusammenführung Gliederung



- **Bestandsaufnahme**

- Organisation

- Betriebshöfe und Nebenstandorte
- Aufbauorganisation
- Ablauforganisation (EDV, Kommunikation, Vertretungsregelungen)
- Beauftragung und Abrechnung der Bauhofleistungen

- Aufgabenportfolio

- Aufgabenbereich und Leistungsverteilung
- Werkstattleistungen
- Winterdienst
- Durchführung gesetzlicher Kontrollen
- Pflegepläne / Pflegeintervalle
- Vereins- und Brauchtumpflege

- **Personalwesen**

- **Personalorganisation und -bemessung**
- **Mitarbeiterqualifikation**

- Fuhrpark

- Zusammensetzung des Maschinen- und Geräteparks
- Auslastung der Fahrzeuge

- **Stärken und Schwächen**



Machbarkeitsstudie zur Zusammenführung Personalwesen



● Stellenbesetzung

Bereich	Eschach VZÄ	Taldorf VZÄ	Schmalegg VZÄ
Bauhof- / Teamleitung	1	1	1
Operative Ma	7	3,5	2

- Keine eigene Bauhofverwaltung (Dienstleistung durch BHR Ravensburg)
- Keine unbesetzten Stellen

● Durchschnittsalter

Bereich	Eschach VZÄ	Taldorf VZÄ	Schmalegg VZÄ	INFA- Referenz
Durchschnittsalter operative Ma (Jahre)	48,6 (für 2 Ma keine Angaben, 25 %)	55,2	59,5 (für 1 Ma keine Angabe 33 %)	46,7
Ü-50 Quote (%)	50 %	100 %	100%	50,1



Machbarkeitsstudie zur Zusammenführung Personalwesen



- **Eingruppierung gemäß Mitarbeiterliste**

		Eschach	Schmalegg	Taldorf
EG 7	Anzahl	1		1
	%	12,5%		20,0%
EG 6	Anzahl	1	1	
	%	12,5%	33,3%	
EG 5	Anzahl	6	2	4
	%	75,0%	66,7%	80,0%
Gesamt	Anzahl	8,0	3,0	5,0
	%	100,0%	100,0%	100,0%

- Jeweils eine Team- / Bauhofleitung (EG 6 / 7)
- Gleichmäßige Eingruppierung der operativen Mitarbeiter in EG 5

Machbarkeitsstudie zur Zusammenführung Personalwesens



- **Mitarbeiterqualifikation (operative Bereiche)**

Qualifikation	Eschach Anteil %	Taldorf Anteil %	Schmalegg Anteil %
Ma mit Ausbildung	100	100	66,7
Ma ohne Ausbildung			33,3

- Fast ausschließlicher Einsatz von handwerklich / gärtnerischen Fachkräften



Machbarkeitsstudie zur Zusammenführung Personalwesens



- **Ausgewählte Zusatzqualifikationen (operative Bereiche)**

Qualifikation	Eschach (Anzahl Ma)	Schmalegg	Taldorf
Sichtkontrolle auf Spielplätzen	1	3	5
Funktionskontrolle	1	3	5
Hauptuntersuchung	0	0	0
Arbeiten mit der Motorsäge	8	3	5
Baumfällungen / AS-Baum I	2	0	0
Baumpflege im Korb / AS Baum II	0	0	0
Baustellensicherung	5	1	2

- Weitere Zusatzqualifikationen wie bspw. Brandschutzhelfer und Sicherheitsbeauftragter vorhanden
- Keine wiederkehrenden Unterweisungen / Auffrischungen im Bereich Motorsägen und Baustellensicherung



Machbarkeitsstudie zur Zusammenführung Personalwesen



- **Anwesenheit und Ausfallzeiten (operative Bereiche)**

Quote je VZÄ	Eschach (8 VZÄ)	Taldorf (4,5 VZÄ)	Schmalegg (3 VZÄ)	INFA Referenz
Durchschnittliche Fehltage inkl. Langzeiterkrankte	13,5	3,6	1	26,7

- **Unterdurchschnittliche Krankenquoten in den Ortsbauhöfen**
- **Bei den beiden Kleinst-Bauhöfen so gut wie keine krankheitsbedingten Fehlzeiten**



Machbarkeitsstudie zur Zusammenführung Gliederung



- **Bestandsaufnahme**
 - Organisation
 - Betriebshöfe und Nebenstandorte
 - Aufbauorganisation
 - Ablauforganisation (EDV, Kommunikation, Vertretungsregelungen)
 - Beauftragung und Abrechnung der Bauhofleistungen
 - Aufgabenportfolio
 - Aufgabenbereich und Leistungsverteilung
 - Fremdleistungen
 - Werkstatteleistungen
 - Winterdienst
 - Pflegepläne / Pflegeintervalle
 - Durchführung gesetzlicher Kontrollen
 - Vereins- und Brauchtumpflege
 - Personalwesen
 - Personalorganisation und -bemessung
 - Mitarbeiterqualifikation
 - **Fuhrpark**
 - **Zusammensetzung des Maschinen- und Geräteparks**
 - **Auslastung der Fahrzeuge**
- **Stärken und Schwächen**

Machbarkeitsstudie zur Zusammenführung Fuhrpark



● Fuhrpark (1)

➤ Zusammensetzung des Maschinen- und Geräteparks

Fahrzeugkategorie	Eschach	Schmalegg	Taldorf
Ackerschlepper/Unimog	1		1
Großflächenmäher			
Kehrmaschine			1
Kompaktschlepper	3	2	2
LKW	1		2
Radlader	1		1

➤ Übersicht ausgewählter Kleingeräte

Kleingeräte-kategorie	Eschach	Schmalegg	Taldorf
Aufsitzmäher	3	1	1
Freischneider	4*	2	3
Heckenschere	3*	3	1
Laubbläser	3*	4	2
Motorsäge	3*	3	2
Rasenmäher	2	3	1

*Abweichung zwischen Maschinenliste und Rückmeldung



Machbarkeitsstudie zur Zusammenführung Fuhrpark



- **Fuhrpark (2)**

- Übersicht ausgewählter Spezialmaschinen

	Eschach	Schmalegg	Taldorf
Baggerlader	1		
Leichtmüllverdichter	1		
Anbau-Schneefräse	1		
Anbau Laubbläser	1		
Rasenkehrmaschine	1	1	1
Planierschild / Grader		1	
Kleinkehrmaschine			1
Kunstrasenbürste / -pflegegerät	1		1

- Spezialgeräte verteilt auf Ortsbauhöfen
 - Rasenkehrmaschine und Kunstrasenpflegegerät dreifach vorhanden



Machbarkeitsstudie zur Zusammenführung Fuhrpark



- **Fuhrpark (3)**

- Auslastung der Fahrzeuge nach Einsatzstunden

Zeilenbeschriftungen	Eschach	Schmalegg	Taldorf
Ackerschlepper/Unimog	848,5	-	355,5
Großflächenmäher	(81,5)	-	-
Kehrmaschine	-	-	372,0
Kompaktschlepper	585,2	736,3	370,0
LKW	453,0	-	416,8
Radlader	770,0	-	400,5

- Viele Leistungsgeräte ohne erforderliche Auslastung (Mindestauslastung ganzjährig (1.000 Std.) oder saisonal (500 Std.)



Machbarkeitsstudie zur Zusammenführung Fuhrpark



● Fuhrpark (4)

- Aufgrund des überschneidenden Aufgabenportfolios ähnliche Ausstattung der Standorte
- Standortsspezifische Besonderheiten
 - Kunstrasenpflegegeräte in Eschach und Taldorf
 - Planierschild in Schmalegg
 - Schneefräse und Müllpresse in Eschach
 - Kehrmaschine in Taldorf
- Jeweilige Ortsbauhöfe maschinell für die Ausführung klassischer Bauhofaufgaben gut ausgestattet
- Keine ausreichende Auslastung der Maschinen- und Geräte
 - Durch geringes Arbeitsaufkommen im jeweiligen Einsatzbereich
 - Keine ausreichende Personalstärke für die durchgehende Besetzung der Leistungsgeräte

Machbarkeitsstudie zur Zusammenführung Gliederung



- **Bestandsaufnahme**

- Organisation

- Betriebshöfe und Nebenstandorte
- Aufbauorganisation
- Ablauforganisation (EDV, Kommunikation, Vertretungsregelungen)
- Beauftragung und Abrechnung der Bauhofleistungen

- Aufgabenportfolio

- Aufgabenbereich und Leistungsverteilung
- Werkstatteleistungen
- Winterdienst
- Pflegepläne / Pflegeintervalle
- Durchführung gesetzlicher Kontrollen
- Vereins- und Brauchtumspflege

- Personalwesen

- Personalorganisation und -bemessung
- Mitarbeiterqualifikation

- Fuhrpark

- Zusammensetzung des Maschinen- und Geräteparks
- Auslastung der Fahrzeuge

- **Stärken und Schwächen**



Machbarkeitsstudie zur Zusammenführung Stärken und Schwächen



- **Stärken (übergreifend für alle Ortsbauhöfe)**
 - Kooperationen zwischen den Ortsbauhöfen
 - Gemeinsame Unterweisungen durch Fachkraft für Arbeitssicherheit
 - enge Zusammenarbeit mit der Feuerwehr
 - gemeinsame Ausschreibungen bzgl. Ausgleichsflächen
 - Streckentausch im Winterdienst
 - gemeinsames Mitteilungsblatt der Ortschaften
 - Baumkontrolle für alle Ortschaften durch BHR
 - Flexible Organisationseinheiten mit kurzem Auftrags- / Entscheidungsweg
 - Zusammenarbeit
 - Aufgabenportfolio und betriebliche Abläufe
 - Hohe Reaktionsgeschwindigkeit
 - und Vertretung mit jeweiligen Hausmeistern
- **Unentschieden (übergreifend für alle Ortsbauhöfe)**
 - Allgemeine Rufbereitschaft wird durch BHR wahrgenommen, nur geringe Fallzahlen
 - steigende naturschutzfachliche Anforderungen
 - Baumpflegemaßnahmen in Eigenleistung



Machbarkeitsstudie zur Zusammenführung Stärken und Schwächen



● Schwächen (übergreifend für alle Ortsbauhöfe, 1)

➤ Digitalisierung

- Manuelle Leistungserfassung auf Papier und manuelle Eingabe

➤ Aufgabenportfolio und betriebliche Abläufe

- Durchgehende Festarbeitszeit, keine / geringe Nutzung der Möglichkeiten aus der Dienstanweisung zur Arbeitszeitflexibilisierung der Stadt Ravensburg, Mittagspause am Betriebshof
- Kein Ausgleich erforderlicher Ressourcen (z.B. zusätzliches Personal) bei zusätzlichen Aufgaben
- Kein ausgeprägtes technisches Controlling
- Unterschiede bei Winterdienst-Standards (Anteil geleisteter Stunden im WiDi am Gesamtleistung in 2019 abweichend zwischen Ortsteilen)
- Keine regelmäßige systematische Straßenkontrolle

➤ Auftraggeber-Auftragnehmer-Verhältnis

- Eigene Festlegung des Standards mangels Vorgaben



Machbarkeitsstudie zur Zusammenführung Stärken und Schwächen



- **Schwächen (übergreifend für alle Ortsbauhöfe, 2)**
 - Kooperation mit BHR
 - Keine bis geringe Nutzung von Synergiepotentialen in speziellen Bereichen der Unterhaltung
 - » Brunnenwartung
 - » Werkstatt
 - » Baumpflege
 - » Kinderspielplatzkontrolle
 - » Straßenbegehung
 - » Ausschreibung der Straßenreinigung und Sinkkastenleerung
 - keine abgestimmte Maschinenausstattung mit Ortsbauhöfen
- **Schwächen mit Ursachen außerhalb des Zuständigkeitsbereichs der Ortsbauhöfe**
 - Fehlerhafte Zuordnung von Bäumen im Kataster (private Bäume im Schnittbereich zu öffentlichen Flächen, Zuständigkeit Umweltamt)
 - Kataster werden in Ortschaften nicht gepflegt (Zuständigkeit Umweltamt)
 - Kein Einsatz von Saisonarbeitskräften (hierfür keine Mittelbereitstellung)
 - Eigenständige Durchführung von Asphaltierungsarbeiten in den Ortsteilen weil BHR keine Kapazitäten hat

Machbarkeitsstudie zur Zusammenführung Stärken und Schwächen



● Detailbetrachtung Eschach (zusätzlich zu übergreifender Darstellung)

➤ Schwächen

- Aufgabenportfolio und betriebliche Abläufe
 - » kein AS Baum II für Arbeiten im Hubsteiger
 - » Unimog wird viel für Transporte genutzt
 - » Eigenständige Ausschreibung inhaltsähnlicher Leistung (z. T. auch in Ravensburg vorhanden)
 - » Sinkkastenreinigung
 - » Straßenreinigung mit Großkehrmaschine

➤ Unentschieden

- Aufgabenportfolio und betriebliche Abläufe
 - » Hoher Anteil kurzfristiger Meldungen
 - » unregelmäßige Bearbeitungsstruktur / Neudisposition infolge von Meldungen
 - » Durchführung von Reparaturleistungen (inkl. Lagerhaltung bei Maschinen und Fahrzeugen)
 - » Vorhalten von Maschinen für Kunstrasenpflege und Durchführung von Pflegemaßnahmen (Grundpflege auf Kunstrasenplätzen)



Machbarkeitsstudie zur Zusammenführung Stärken und Schwächen



- **Detailbetrachtung Schmalegg (zusätzlich zu übergreifender Darstellung)**
 - **Schwächen**
 - Keine Kooperation mit anderen Bauhöfen (bspw. Taldorf bei gemeinsamen Gewerbegebiet)
 - Übernahme der Vertretung für den Hausmeister
 - Durch geringe Personalstärke Probleme bei Aufgabenerledigung insbesondere bei krankheitsbedingtem Ausfall möglich
 - **Unentschieden**
 - Fallobstsammlung und Obstbaumpflege zur Mostherstellung (freiwillige Leistung der Daseinsvorsorge), ehrenamtliches Engagement bei der Pflege der Streuobstwiese nicht mehr vorhanden
 - Manuelle Sinkkastenreinigung mit eigenen Kräften (Trittbretter an Fahrzeug)

Machbarkeitsstudie zur Zusammenführung Stärken und Schwächen



- **Detailbetrachtung Taldorf (zusätzlich zu übergreifender Darstellung)**

- **Schwächen**

- Kunstrasenpflege mit eigenem Gerät für begrenzten Bedarf
- Kleinkehrmaschine für Straßenreinigung mit 372 Std. in 2019
- viele Alleinarbeitsplätze
- kein Ersatz für Dauerkranke

- **Unentschieden**

- Unterhaltungsmaßnahmen am Weinberg (spritzen und mulchen, freiwillige Leistung der Daseinsvorsorge)

Rückfragen bitte an ...



Dr.-Ing. Tobias Wilms

INFA – Institut für Abfall, Abwasser
und Infrastruktur-Management GmbH
Beckumer Straße 36
D-59229 Ahlen
+49 2382 964-524
wilms@infa.de